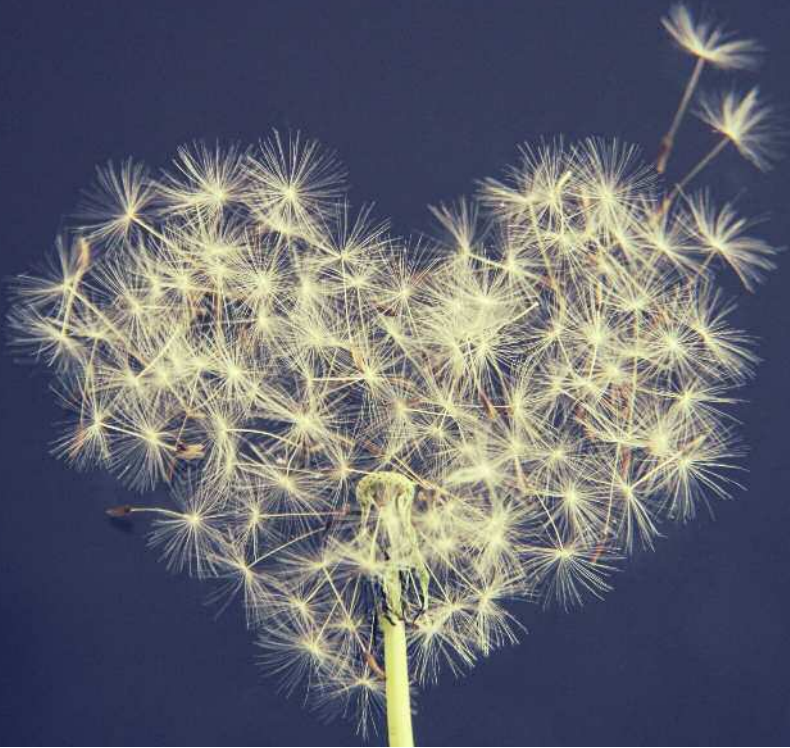


Juni / Juli 2020  
Edition Nr. 70

# Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld



Sternkirche

**Gemeinsamer Gemeindebrief der**  
Auferstehungsgemeinde  
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke  
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld  
Stern-Kirchengemeinde

## Lichtblick

Wir alle können in diesen Zeiten von »Social Distancing«, Selbstquarantäne und Lockdown einen Lichtblick gebrauchen.

Wir können die Familie nicht mehr besuchen und uns nicht mehr mit Freund\*innen treffen, wir müssen aus Nächstenliebe Abstand zueinander halten.

Wie können wir dann noch füreinander da sein? Zum Glück gibt es da das Internet. Für die jüngere Generation, sonst oft kritisiert für das häufige »Handynutzen«, ist der Umstieg auf digitale Treffen nicht so ein großer Schritt. Miteinander schreiben, telefonieren, Fotos oder Videos schicken oder sogar Videotelefonieren.

Es gibt ja so viele Möglichkeiten, miteinander Kontakt zu halten!

Mit der Jungen Gemeinde »treffen« wir uns auch regelmäßig zu einer Videokonferenz, wo wir uns erst austauschen und danach zusammen ein Online Spiel spielen. Und natürlich schauen wir die Online Gottesdienste, bei denen manchmal auch jemand von uns mitwirkt.

In diesen Zeiten online treffen heißt: zusammenhalten, füreinander da sein, und zum Glück auch viel Spaß haben!

Elizabeth Beukenhorst  
Junge Gemeinde

**Aus aktuellem Anlass erscheint diese Ausgabe in gekürzter Fassung!!**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lichtblick / Impressum	2
Andacht	3
Hoffnung und Kraft schöpfen	4
Gedanken zur aktuellen Lage	5
Auferstehung	6
Bergholz-Rehbrücke	7
Drewitz-Kirchsteigfeld	8
Stern-Kirchengemeinde	9
Kirche im Kiez / Kasualien	10
Kinderseite	11
Adressen / Ansprechpartner	14/15

Der Inhalt der einzelnen Artikel liegt in der Verantwortung der Autoren und spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

## Impressum

**Herausgeber:** Kirchengemeinden Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

**Verantwortlich:** Stefanie Hoppe, Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann

**Redaktion und Umsetzung:** Peter Erdmann, Stefanie Hoppe, Gabriele Krüger, Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann

**Leserbriefe** bitte an Gemeindebüros oder [lichtblick@sternkirche-potsdam.de](mailto:lichtblick@sternkirche-potsdam.de)

**Einsendeschluss für Nr. 71:** 30.6.2020

**Redaktionsschluss:** 7.7.2020

**Titelbild:** Pustebblume

**Foto:** © Kranich17 @ pixabay.com

**Rückseite:** Anfahrt zur Hanse Sail

**Foto:** © Andreas Neumann

**Gemeindebriefdruckerei** 4.150 Stück

## Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1. Könige 19,7 (Monatsspruch Juli)

Es war wie ein eingespieltes Ritual: Wann immer ich meine Mutter besuchte, verschwand sie erst einmal in der Küche, um irgendetwas Leckeres für mich zu zaubern. Mindestens gab es eine liebevollst garnierte Stulle, meistens aber eine reich garnierte Auswahl von kleinen leckeren Sachen. »Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen«. Diesen Satz hat sie mit Leben erfüllt. Und es war Ausdruck großer Gastfreundlichkeit und Zuwendung. Wer sie besuchte, dem sollte es gut gehen.

Elia, verfolgt, erfolglos, niedergeschlagen, der Depression unter seinem Wacholder ausgeliefert, spürt die Zuwendung Gottes. Er soll sich wieder auf eigene Füße stellen. Er soll seinem Körper etwas Gutes tun, damit seine Seele wieder aufatmen kann. Sich gerade hinstellen, sich stärken und dann voller Hoffnung und Zuversicht den Weg wieder aufnehmen. Die ersten konkreten Schritte tun. Nicht kapitulieren, weil der Weg so unerreichbar weit erscheint.

»Ich lerne Babyschrittchen«, sagt der schwer psychisch angeschlagene Tom Hanks in einem Film immer wieder. »Babyschrittchen machen«, manchmal hilft das.

Gott hat sehr überraschende Möglichkeiten, um Not zu lindern und Menschen aufzufangen.

Er schickt notfalls einen Engel zu uns. Jemandem Essen vorbeibringen, der allein ist. Keine schlechte Idee in diesen Zeiten. Der Weg in und aus der Coronakrise wird weit.

Dafür brauchen wir eine gute Basis, dafür brauchen wir viel Nahrung.

Da brauchen wir viele kleine Erfolgserlebnisse, um den Mut nicht zu verlieren.

Es ist ein Geschenk: Wir dürfen mit Gottes Hilfe in krisenhaften Zeiten rechnen.

Wir achten auf kleine Zeichen des Guten in bösen Zeiten.

Wir setzen selbst Zeichen für andere Menschen: schreiben einen Brief, greifen zum Telefonhörer, sprechen ein Gebet für Menschen im Heim und für die Armen dieser Erde. Wir vergessen Brot für die Welt nicht und kaufen oder bestellen bewusst bei unserem Lieblingshändler.

Wir alle sind angewiesen auf Zeichen der Freundlichkeit.

Deshalb sind auch solche kleinen Handlungen Zeichen der Freundlichkeit im Namen Gottes in dieser schwierigen Lage, für so viele von Krankheit oder wirtschaftlichem Ruin betroffenen Menschen.

Andreas Neumann

## Menschen aus unserer Gemeinde wurden gefragt, was ihnen in dieser Zeit Hoffnung macht und woraus sie Kraft schöpfen.

Hier einige Antworten:

- »**Hoffnung** macht mir, dass alle verantwortungsbewusst und ganz selbstverständlich die Regeln befolgt haben, um die Pandemie einzudämmen. Ein schönes Gemeinschaftserlebnis.«
- »**Hoffnung** macht mir Gottes Wort: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.«
- »Ich bin hoffnungsvoll, wie unsere Gesellschaft bislang diese Situation annimmt und bewältigt. Ich erlebe viel Verständnis für die Handlungen und Rücksichtnahme auf die Mitbürger. Das macht mir **Hoffnung**, dass unsere Gesellschaft mental gesund durch die Corona-Krise kommt.«
- »Am Ende **wird alles gut**, und wenn gerade nichts gut ist, dann weiß man, das ist nicht das Ende!«
- »Ich schöpfe **Hoffnung** aus der Osterbotschaft, dass Tod und Verderben nicht das letzte Wort haben.«

### Kraft gibt mir ...

- »... das Lesen von Losung und Lehrtext am Morgen.«
- »... dass wir draußen sein können.«
- »... die täglichen zwei Minuten um 12.00 Uhr im Radio Paradiso, nämlich das gemeinsame Gebet mit unserem Bischof.«
- »... der innige Briefverkehr mit den Enkeln.«
- »... der TV-Gottesdienst am Sonntag.«
- »... die Waldspaziergänge und Radtouren.«



Foto: BettinaF / pixelio.de

Vaclav Havel sagte einmal:

»Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.«

Ihre Pfarrerin Madeleine Mieke

## Die Demokratie lässt sich nicht wegsperren!

Wolfgang Schäuble hat erinnert, dass es in der Gesellschaft nicht nur ein Kriterium für das politische Handeln geben darf: die Rettung des einzelnen Lebens. Was sich klar anhört, ist es nicht. Wenn Menschen, die ihre Existenz verlieren, so verzweifelt sind, dass sie keinen Ausweg mehr finden, dann gerät das Modell »Leben retten um jeden Preis« schnell in eine Schiefelage, weil man das Risiko damit nur verschiebt. Schäuble erinnert uns an die Todesvergessenheit in unserer Gesellschaft.

Es scheint eine Vorstellung da zu sein: Jeder Mensch muss mindestens 90 Jahre alt werden. Ja, schön wäre es, wenn dann alle noch fit und gesund wären.

Viele Besuche in Pflegeeinrichtungen haben mich gelehrt, die Erreichbarkeit eines hohen Alters allein nicht länger als absolut erstrebenswertes Ziel zu betrachten.

Es ist natürlich schlecht, wenn Jüngere und Ältere gegeneinander ausgespielt werden und über einen Hausarrest für alle ab 60 gesprochen wird. Das seien die Älteren den Jüngeren schuldig(!). Hausarrest ist eine Maßnahme des Strafgesetzbuches! Einige formulieren: Die Krise ist eine Chance. Ich möchte gegenhalten: Die Krise birgt die Gefahr, dass unsere Demokratie gefährdet wird. Denunziation und totale Überwachung, das scheinen naheliegende Verhaltensweisen zu sein. Es ist aber nie gut, wenn ein Wert allein, in diesem

Fall »Gesundheit«, zum einzigen und alleinigen Maßstab politischen Handelns wird.

Es ist ein Zeichen der Hoffnung für mich, dass es Viele gibt, die Untertanengeist nicht gesellschaftliche Harmonie nennen, und die den politischen Wettstreit bevorzugen. A. Neumann

## Grimmig maskiert!

Für längere Zeit sind wir nun ein Volk der Maskierten. Manche setzen sie sogar im eigenen Auto auf. »Ich bin besonders gut, denn ich schütze andere!« oder »Ich habe große Angst, mich anzustecken!« oder »Schaut her, wie cool ich bin mit meiner Totenkopfmaske!« Sehr verschieden dürften die Motive sein. In einem Zeitungsartikel fand ich einen Hinweis auf den in der marxistischen Soziologie verwendeten Begriff der »Charaktermaske«. Sie bezeichnet den entfremdeten Menschen im Kapitalismus. Es könnte sein, dass uns durch das Maskentragen beim Konsumieren eine neue Rolle in den krisenhaften ökonomischen Verhältnissen zugewiesen wird. Der sich selbst schon längst entfremdete Mensch, der sich irrtümlich noch immer geschützt fühlt? Lästig sind die Dinger jedenfalls. Ein neuer Mummenschanz mitten im Wonnemonat Mai.

Aber nicht vergessen: Abnehmen, bevor du eine Bankfiliale betrittst.

Unbedingt daran denken!!

Andreas Neumann



## Gottes Wort am gewohnten Ort

In der Zeit der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen konnte man sich die Andacht für den Sonntag von der Wäscheleine an der Martin-Luther-Kapelle »abpflücken« (siehe Foto).

Seit dem 10. Mai können wir wieder Gottesdienst feiern, wenn auch unter Auflagen und bei Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir feiern immer um 9.30 Uhr einen etwa halbstündigen Gottesdienst in der Kapelle. Es wird herzlich darum gebeten, einen Mundschutz zu tragen.



Da es jedoch kurzfristig auch wieder Änderungen der Auflagen geben kann, weisen wir darauf hin, sich am Schaukasten an der Kapelle, im Gemeindebüro (siehe Seite 14) oder auf der Internetpräsenz unserer Gemeinde aktuell zu informieren.

Pfrn. Madeleine Mieke

[www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/auferstehung](http://www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/auferstehung)

## Maskennähen im Home-Office

Bisher nähten einige Frauen unserer Gemeinde Herzkissen für das Brustzentrum der Onkologieabteilung des Bergmann-Klinikums.

Seit einigen Wochen hat man nun die »Produktion« auf Gesichtsmasken umgestellt, da die Corona-Pandemie für den offiziellen Nachschub an Schutzmitteln wohl einfach zu schnell war.

Ein Netzwerk für die Übergabe der jeweiligen Arbeitsschritte wurde geschaffen,

da ja nicht alle um einen Tisch sitzen können. So wurden schon 400 Masken

an das Bergmann-Klinikum, sowie an andere Gesundheits- bzw. Pflegeeinrichtungen der Stadt übergeben.

Das benötigte Material beschaffen sich die Frauen selbst, wobei auch schon echte Schätzchen aus alten Zeiten (Gummilitze vom Typ »Schlüpfergummi«) zum Vorschein kamen.

Dank an die Spender!

Fotos und Text: Peter Erdmann





## Geschehnisse in der »gesperrten« Kirche

Am frühen Ostersonntag begleitete ich meinen Mann zum 6-Uhr Läuten in die Kirche und fand es sehr schön, dass vor der Tür das Schild stand:

»Er ist nicht hier. Er ist auferstanden ...«

Dieses Schild hat mein Herz berührt.

**Ich fragte mich: Ist er wirklich nicht hier?**

Wir gingen hinein, bestaunten die wunderschönen Blumen und die große Vase mit den treibenden Ästen. Da dachte ich, wie schön, dass Frau Kolossa auch die »leere« Kirche schmückt.

**Ich fragte mich: Ist die Kirche wirklich leer?**

**Er ist nicht hier.  
Er ist auferstanden.**

**Und siehe,  
er wird euch  
vorangehen in  
euren Alltag.**

**Dort werdet ihr  
ihn sehen.**



Wir waren zu früh da, die Osterkerze wollte scheitern; ich habe sie angezündet. Wir saßen da und schwiegen. Wir nahmen den Kerzenschein wahr, wir bestaunten die Blumen, den Altar und die aufgeschlagene Altarbibel. Wir hörten die Vögel, die draußen ein Loblied sangen. In der Ruhe spürten wir in unserem Inneren den Auferstandenen ...

**Ich fragte mich: Ist er hier?**

Foto: Stefanie Hoppe

Nachdem geläutet wurde, hörten wir ein Duett draußen. Wir guckten durch das winzige Turmfenster: Ein Ehepaar sang vom Friedhof her, zum Kirchturm gewandt, ein Osterlied. Sie kamen in die Kirche. Mit großem Abstand verteilten wir uns im Kirchenraum, der Mann las die Auferstehungsgeschichte vor und wir sangen gemeinsam »Er ist erstanden... Halleluja.«

Ostermorgen in aller Ruh. Der Glaube gestärkt. Die Herzen erfüllt.

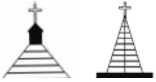
**Die Kirche war nicht leer. Er war dabei!**

Telma Guise-Püschel

## Informationen

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten in Rehbrücke entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer oder besuchen Sie auch unsere Internetpräsenz unter [www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de](http://www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de)

Pfrn. Stefanie Hoppe



### Osterchoräle vom Kirchturm!

Ein sehr herzliches Dankeschön an Volker Ziebarth von der EmK.

Am Ostersonntag um 10.00 Uhr hat er Osterchoräle vom Kirchturm der Versöhnungskirche geblasen! Sie waren weithin zu hören.

### Gottesdienst feiern in Coronazeiten

Auf [www.kirchedrewitz.de](http://www.kirchedrewitz.de) finden Sie Hinweise und Links auf Telefongottesdienste und Videogottesdienste. Auch eine jeweils aktuelle Predigt können Sie dort lesen. Seit dem 10.5. dürfen wieder Gottesdienste stattfinden.

Es gelten allerdings Hygieneregeln.

Ein Mindestabstand von 2m in jede Richtung ist zu wahren. Es darf nicht gesungen werden. Abendmahlsfeiern sind nicht erwünscht. Ein Mundschutz wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Wir werden eine kürzere Gottesdienstform bevorzugen.

Es sind 35 Plätze in der Dorfkirche Drewitz vorhanden.

An jedem Sonntag um 10.00 Uhr gibt es einen Telefongottesdienst!

**Bitte wählen Sie 030- 2016349 00, Konferenznummer 45653 und dann # (rechts neben der Null).**

### Aus dem GKR

Anke Klosz ist vom Amt der Ersatzältesten zurückgetreten.

### Änderungen in den Planungen der Gemeinde

Es wird in diesem Jahr keine Feste geben können.

Der Termin für die Konfirmationen wird nicht wie geplant am Pfingstsonntag sein. Wann und wie Konfirmationen stattfinden, wird noch geklärt. Der Konfirmandenunterricht findet wieder statt, wenn der Unterricht an den staatlichen Schulen flächendeckend und dauerhaft wieder aufgenommen wird.

Angebote für Kinder wie die Christenlehre oder der Spielnachmittag am Dienstag können wieder angeboten werden, wenn alle Kinder wieder in die Schule gehen.

Taufen, Beerdigungen und Trauungen können mit begrenzter Personenzahl, unter Einhaltung der Hygieneregeln für Gottesdienste, stattfinden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge in den Schaukästen!

Andreas Neumann

### Wir bitten Sie herzlich um Kollekten!

Acht Wochen ohne Gottesdienste in der Kirche haben bei Gemeinde und Landeskirche auch finanzielle Spuren hinterlassen! Bitte vermerken Sie auf dem Überweisungsträger »code 2008, Kollekte Drewitz«. Sie können Spenden auch gerne im Gemeindebüro einzahlen. Vielen Dank! A. Neumann





Foto: Michael Schörn

### Gottesdienste in der Sternkirche

Liebe Gemeindeglieder!

Als der Gemeindebrief in den Druck ging, war folgender Stand aktuell: Derzeit dürfen maximal 50 Personen einen Gottesdienst in Brandenburg besuchen.

Unser Gemeindegemeinderat hat deshalb am 4. Mai beschlossen, dass bis auf Weiteres jeden Sonntag zwei Kurzgottesdienste stattfinden werden: 9.30 Uhr und 11.00 Uhr. Der Gottesdienst um 9.30 Uhr kann bis auf Weiteres im Internet und am Telefon verfolgt werden. Wir möchten möglichst vielen die Möglichkeit geben, in der Sternkirche Gottesdienst zu feiern. Deshalb ist es hilfreich, wenn Sie sich für die Gottesdienste im Gemeindebüro anmelden. So können wir besser planen und müssen möglichst niemanden wieder wegschicken.

Vielleicht gibt es bald weitere Lockerungen und wir können wieder in großer Zahl sonntags um 10 Uhr miteinander feiern und singen.

Jetzt gelten die aktuellen Kontakt- und Hygienebestimmungen.

Deshalb kann auch im Juni das Gemeindefest nicht stattfinden.

Bitte schauen Sie auf die Homepage der Sternkirche oder in unseren Schaukasten, ob es Veränderungen bei der Gottesdienstzeit gibt.

Andreas Markert

### Geplante Gottesdienste:

Pfingsten **31.5.** Markert / Schorn

Juni: **7.6.** Jakobus / **14.6.** Markert

**21.6.** Markert / **28.6.** Markert

Juli: **5.7.** Fiedler / **12.7.** Schönherr

**19. 7.** Spiekermann / **26.7.** Schirr

### Das Extrablatt Nr. 3 ist erschienen

Auf 28 Seiten wird über die **Musik in der Sternkirche** berichtet. Nein, es gibt nicht nur die Orgel und den Chor, auch Kinder und Jugendliche singen und verschiedene Posaunenensemble musizieren vor und in der Kirche. Während der Bürozeiten und der Gottesdienste können Sie das kleine Heft mitnehmen.

Horst Gürtler

### Die Ausstellung von Christel Koch

»Alt werden ist nichts für Feiglinge« kann nun auch besucht werden.

## Ausblick bei Kirche im Kiez

Bei Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, wann und in welcher Form es bei Kirche im Kiez weitergehen kann. Wir schmieden aber bereits eifrig Pläne. Klar ist, Kirche im Kiez wird vermehrt zu einem »Schönwetterprojekt« und wir werden uns, sobald es die Bestimmungen zulassen, draußen treffen.

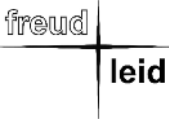
Für die Sommerzeit ist bisher nur klar, dass wir keine Sommerschließzeit, wie sonst üblich, einlegen. Tobias wird in den Sommerferien im Dienst und vor Ort sein. Außerdem loten wir die verschiedenen Optionen aus, um uns an Sommerferienprojekten zu beteiligen.

Wann und in welcher Form Veranstaltungen wieder stattfinden werden, bitte unter [www.kircheimkiez.de](http://www.kircheimkiez.de) nachsehen oder telefonisch nachfragen.

Erreichbarkeit: 0157 86423225 oder per E-Mail:

[kircheimkiez@evkirchepotsdam.de](mailto:kircheimkiez@evkirchepotsdam.de)

Tobias Stute



## Heimgerufen wurden

In der Internetausgabe werden nicht alle Kasualien veröffentlicht.

### Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld

Hertha Bischoff, 96 Jahre

Winfried Kliche, 83 Jahre

**Hinweis:** Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung dürfen Angaben zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Jubiläen etc. nur dann veröffentlicht werden, wenn eine schriftliche Einwilligung vorliegt. Die Veröffentlichungen sind also nicht immer vollständig.

### Stern-Kirchengemeinde

Peter Timm, 73 Jahre



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“, sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

**Lies nach in der Bibel:**  
**Apostelgeschichte 2**



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingssong.  
Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

RAST  
KINF  
EMISE  
MALES  
TSECHP  
SORELSD

## Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakafarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Rätselauflösung: Stör, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## BEI UNS STEHT DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Wir bieten ein breites Angebot und besondere Beratung zu:

- Naturheilmitteln
- Aromatherapie
- Tierapotheke
- Spezielle Behandlungen:
  - Podologie (med. Fußpflege)
  - Kosmetikstudio

Gesund leben – wir sind an Ihrer Seite!

### SONNEN APOTHEKE

Zum Springbruch 1c · 14558 Nuthetal  
 Tel. 033200 513550 · Fax 033200 513553  
 info@sonnenapotheke-nuthetal.de





**OPTIK SCHARNBECK**

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

**SEHEN & HÖREN**



**HÖRGERÄTE**

FLEMMING & SCHARNBECK

**Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!**

**Kostenfreie Hausbesuche**

**Tel. 0331 / 61 32 68**

**Tel. 0331 / 29 34 48**



**City Optik Scharnbeck**

Brandenburger Straße 48

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

**Stern Optik Scharnbeck & Klotzek**

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische  
Auferstehungsgemeinde  
Martin-Luther-Kapelle**  
14478 Potsdam, Am Försteracker 1  
[auferstehung@evkirchepotsdam.de](mailto:auferstehung@evkirchepotsdam.de)

**Gemeindebüro**  
Annette Sommer  
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11  
Tel 871 31 17 Fax 583 69 83  
Sprechzeiten:  
Di 13 – 18 Uhr, Do 9 – 13 Uhr

**Gemeindekirchenrat Vorsitz**  
Gunnar Schulz Tel 71 23 56  
[info@geco-potsdam.de](mailto:info@geco-potsdam.de)

**Pfarrerin Madeleine Mieke**  
Tel 871 31 17 Tel (priv.) 967 98 18  
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11  
Sprechzeit: Di 9-11 Uhr im Büro  
u. n. Vereinb.  
[madeleine.mieke@gmx.de](mailto:madeleine.mieke@gmx.de)

**Bankverbindung der Gemeinde**  
KVA Potsdam-Brandenburg  
**IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59**  
**BIC: GENODEF1EK1** Verw.-Zweck cod. 2002

**Evangelische KiTa »Arche Noah«**  
Leiterin Susann Kreibig  
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11  
Tel 87 85 29  
[kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de](mailto:kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de)

**Evangelische Kirchengemeinde  
Bergholz-Rehbrücke**  
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,  
OT Bergholz-Rehbrücke  
[bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de](mailto:bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de)  
[www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de](http://www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de)

**Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung**  
Stefanie Fröhlich und Ilona Bidassek  
Arthur-Scheunert-Allee 143  
Tel 033200 852 43 Fax 033200 510 12  
Ilona Bidassek mobil 0177 7363260  
Sprechzeiten: Di 14.30 -17.30; Do 9 - 12 Uhr

**Gemeindekirchenrat Vorsitz**  
Katharina Violet Tel 033200 861 74  
[katharina.violet@googlemail.com](mailto:katharina.violet@googlemail.com)

**Pfarrerin Stefanie Hoppe**  
Tel 033200 852 43 / mobil 01573 5353925  
14558 Nuthetal, A.-Scheunert-Allee 143  
Sprechzeit: Mi 16-17 Uhr u. n. Vereinb.  
[hoppe@evkirchepotsdam.de](mailto:hoppe@evkirchepotsdam.de)

**Bankverbindung der Gemeinde**  
KVA Potsdam-Brandenburg  
**IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59**  
**BIC: GENODEF1EK1** Verw.-Zweck cod. 2004

**Evangelische KiTa »Himmelszelt«**  
Leiterin Elke Lange  
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke  
Weerthstraße 3 Tel 033200 859 44  
[elke.lange@hoffbauer-bildung.de](mailto:elke.lange@hoffbauer-bildung.de)

**Evangelische Kirchengemeinde  
Potsdam-Drewitz**  
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum  
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

**Dorfkirche Drewitz**  
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8  
[kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de](mailto:kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de)  
[www.kirchedrewitz.de](http://www.kirchedrewitz.de)

**Gemeindebüro** im Gemeindezentrum  
Katja Gräser Tel 626 34 13  
Sprechzeiten: **Do** 14 – 18 Uhr

**Gemeindekirchenrat Vorsitz**  
Dirk Reinhardt Tel 600 11 31  
[reinhardt-potsdam@web.de](mailto:reinhardt-potsdam@web.de)

**Pfarrer Andreas Neumann** Tel 626 34 13  
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14  
Sprechzeit: **Do** 17.15 – 18.15 Uhr;  
u.n. Vereinb.  
[neumann@evkirchepotsdam.de](mailto:neumann@evkirchepotsdam.de)

**Bankverbindung der Gemeinde**  
KVA Potsdam-Brandenburg  
**IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59**  
**BIC: GENODEF1EK1** Verw.-Zweck cod. 2008

**KiTa »Sonnenblume«** (Kirchsteigfeld)  
Leiter Johannes Hille  
Bellavitestraße Tel 61 79 90  
[johannes.hille@hoffbauer-bildung.de](mailto:johannes.hille@hoffbauer-bildung.de)

**Stadtteilladen im Kirchsteigfeld e.V.**  
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14  
Tel & Fax 626 15 05 [info@stadtteilladen.de](mailto:info@stadtteilladen.de)

**Evangelische  
Stern-Kirchengemeinde  
Sternkirche**  
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1  
[sternkirche@evkirchepotsdam.de](mailto:sternkirche@evkirchepotsdam.de)  
[www.sternkirche-potsdam.de](http://www.sternkirche-potsdam.de)

**Gemeindebüro** in der Sternkirche  
Tel 622 085 Fax 625 410  
Sprechzeiten: Di - Fr 15 -18 Uhr  
Küsterin Katrin Schorn  
Tel 0171 293 69 52  
Renate Seefeldt Tel 624 120, ehrenamtl.

**Gemeindekirchenrat Vorsitz**  
Fritz Muhme Tel 621360 [Fosmu@gmx.de](mailto:Fosmu@gmx.de)

**Pfarrer Andreas Markert** Tel 625 409  
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1  
Sprechzeit: **Do** 17 – 18 Uhr u. n. Vereinb.  
[markert@evkirchepotsdam.de](mailto:markert@evkirchepotsdam.de)

**Kirche im Kiez**  
Tobias Stute Tel 0157 864 23 225  
[kircheimkiez@evkirchepotsdam.de](mailto:kircheimkiez@evkirchepotsdam.de)

**Bankverbindung der Gemeinde**  
KVA Potsdam-Brandenburg  
**IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59**  
**BIC: GENODEF1EK1** Verw.-Zweck cod. 2020

**»Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe«**  
Leiterin Andrea Mache  
Bisamkiez 30 Tel 8710038  
[andrea.mache@hoffbauer-bildung.de](mailto:andrea.mache@hoffbauer-bildung.de)  
**KiTa »Regenbogenland«** (Stern)  
Leiterin Sabine Hintze  
Hubertusdamm 50 Tel 600 4286  
[sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de](mailto:sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de)

